



# Einrichtung eines Gewässerrandstreifens und naturnahe Gewässerentwicklungsmaßnahmen am Holzbach im Westerwald



# Inhalt



## 1. Projektimpuls

- 1.1 Kompensationsmaßnahmen für die ICE-Neubaustrecke
- 1.2 neuer Gewässerpflegeplan

## 2. Günstige Rahmenbedingungen:

- 2.1 Eigentums- und Pachtverhältnisse
- 2.2 Finanzierung
- 2.3 Kaum Restriktion wie nahe Bebauung, Straßen, u.ä.
- 2.4 Erfahrung mit Renaturierungsprojekt aus den 80ziger Jahren

## 3. Ausgangssituation des Gewässers:

- 3.1 Ursprünglicher Zustand
- 3.2 Defizite

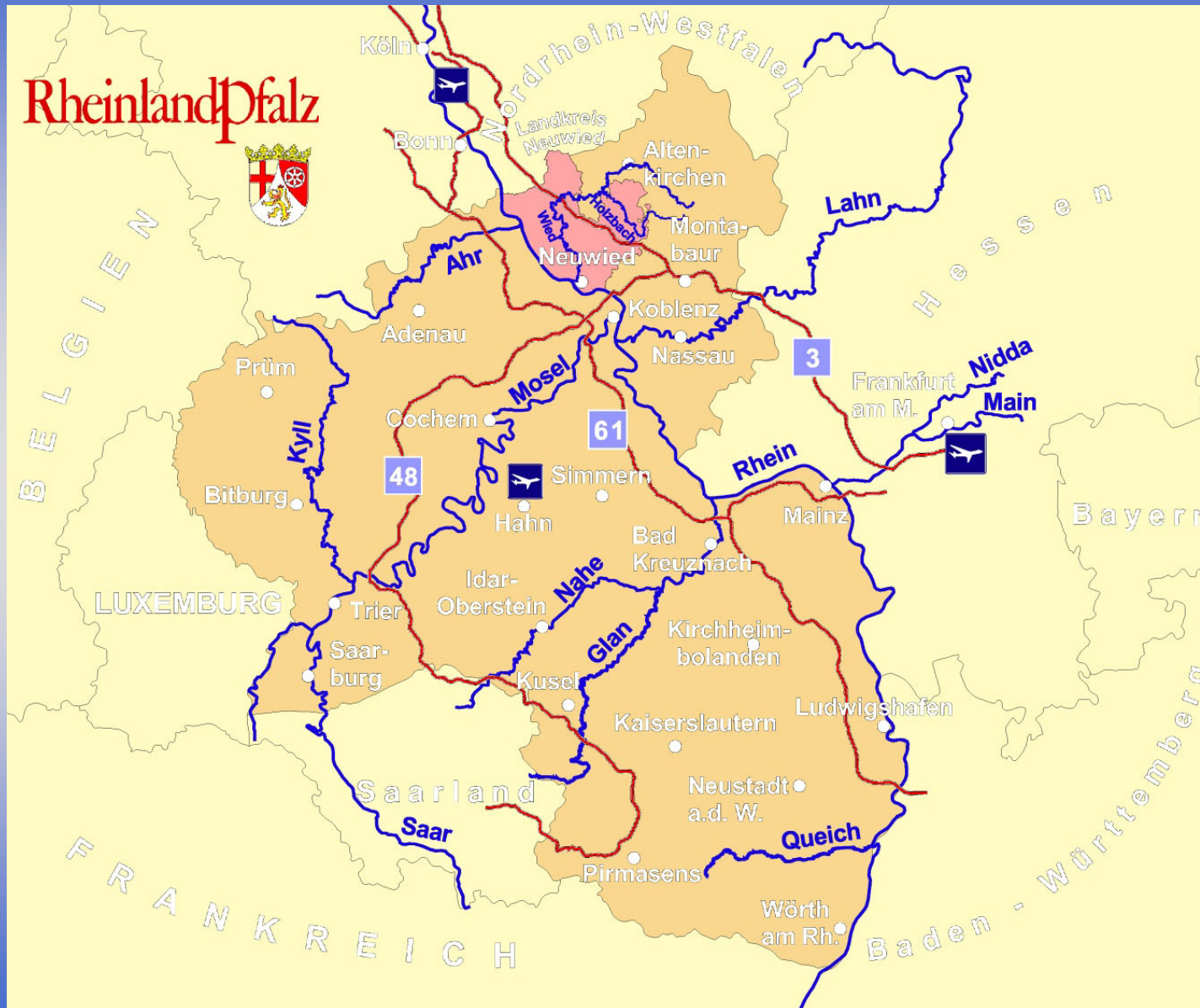
## 4. Die strukturverbessernden Maßnahmen

- 4.1. Randstreifen
- 4.2 Uferbermen
- 4.3 Verbesserung der Sohlstruktur
- 4.4 Totholzeinbau
- 4.5 zusätzliche Strukturelemente
- 4.6 Kosten-Wirksamkeit

## 5. Beteiligungsprozess

- 5.1 Einbindung der Landwirte
- 5.2 Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung/ Jagdpächter
- 5.3 Einbindung der Bachpaten
- 5.4 Einbindung der Fischereipächter
- 5.5 Vorstellung der Maßnahme im Stadtrat

# Übersichtskarte



# **1. Projektimpuls**

## 1.1 Kompensationsmaßnahmen für die ICE-Neubaustrecke Köln-Frankfurt

# 1.2 Neuer Gewässerpflegeplan

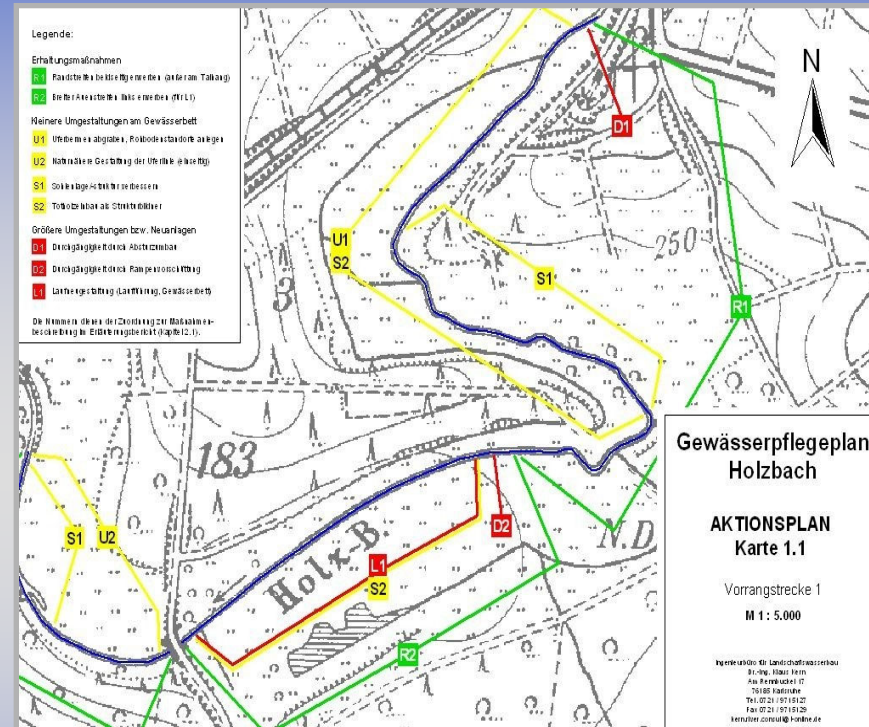


## Gewässerpflegeplan Holzbach Aktions- und Zielplanung

### Vorrangstrecken im Kreis Neuwied

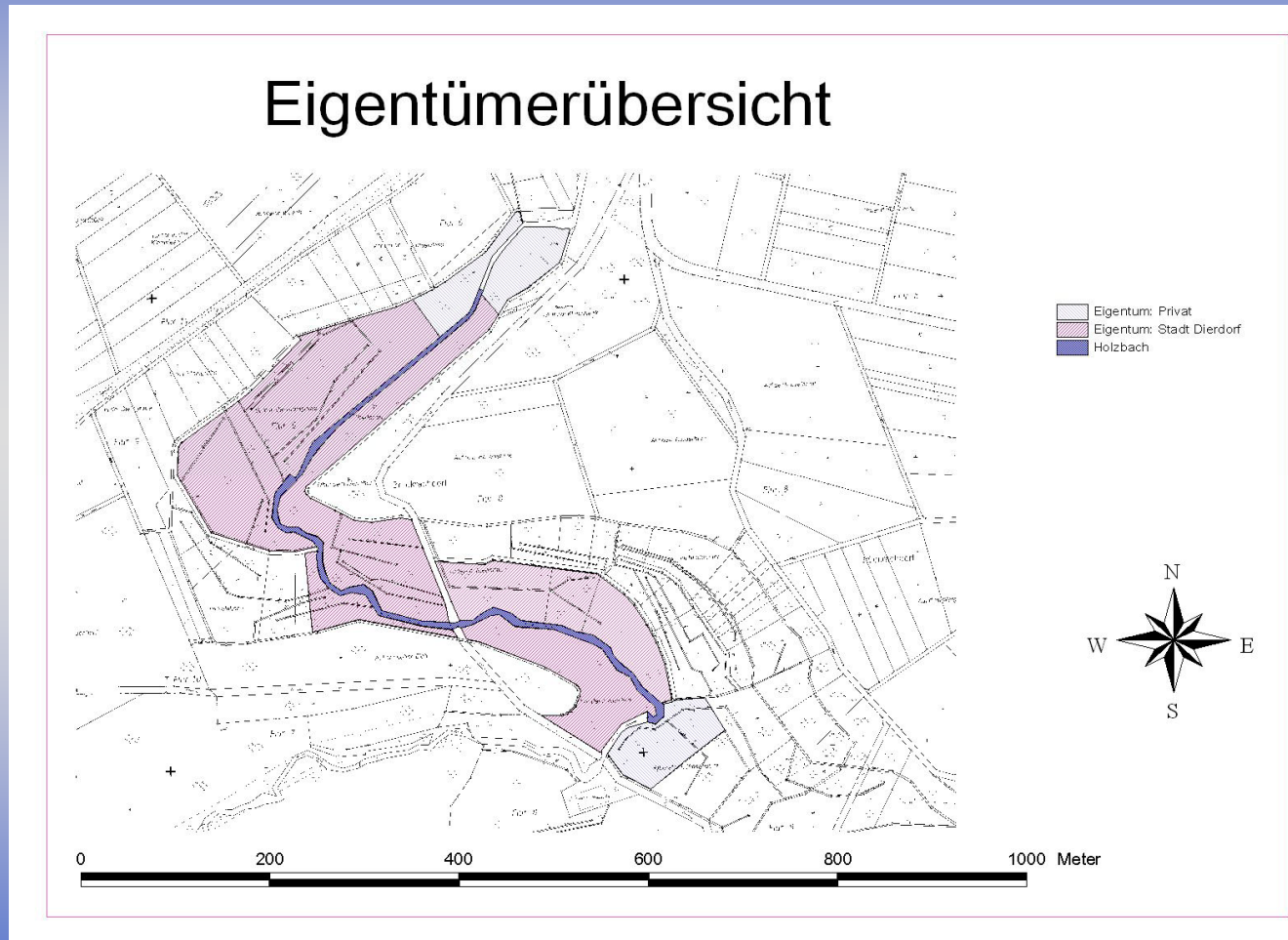
**Bearbeitung:**  
Ingenieurbüro für Landschaftswasserbau  
Dr.-Ing. Klaus Kern  
Am Rennbuckel 17  
76185 Karlsruhe

**Juni 2001**



## 2. Günstige Rahmenbedingungen:

### 2.1 Eigentums- und Pachtverhältnisse



## **2.2 Finanzierung:**

2.2.3 Randstreifen mit Abzäunung: Kompensationsmaßnahme der DB AG

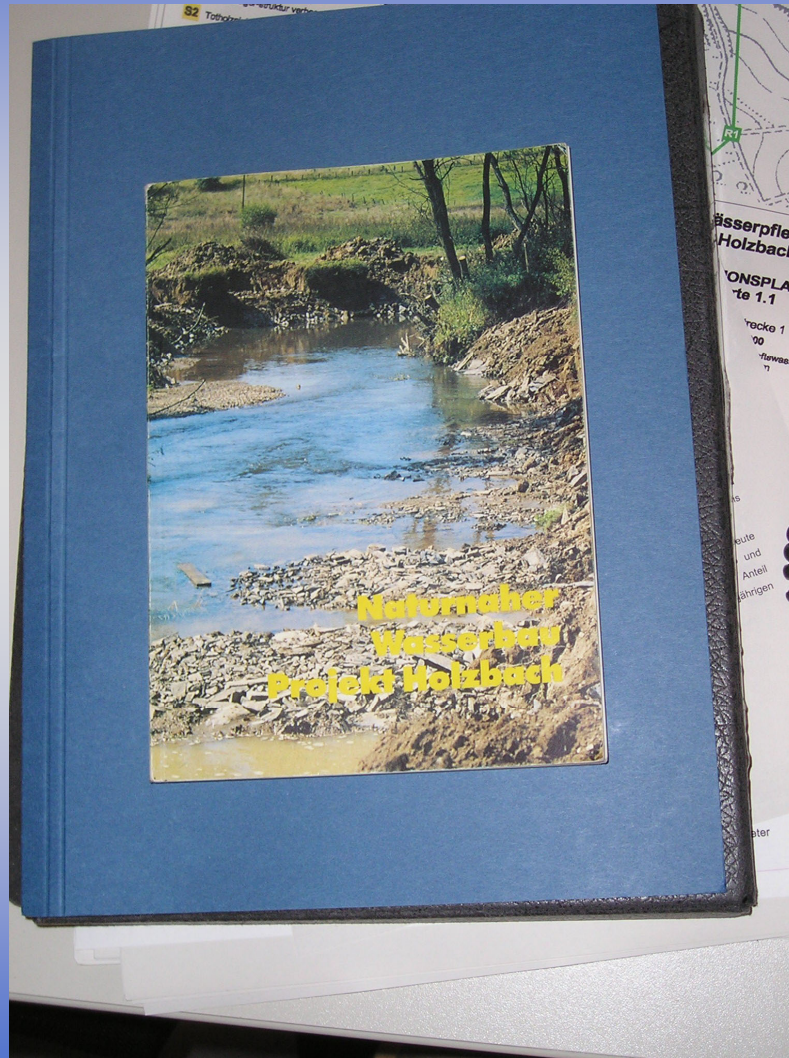
2.2.4 Maßnahmen zur Gewässerentwicklung:  
Kompensation zur ICE-Neubaustrecke kombiniert mit Aktion Blau

## 2.3 Kaum bauliche Einschränkungen:





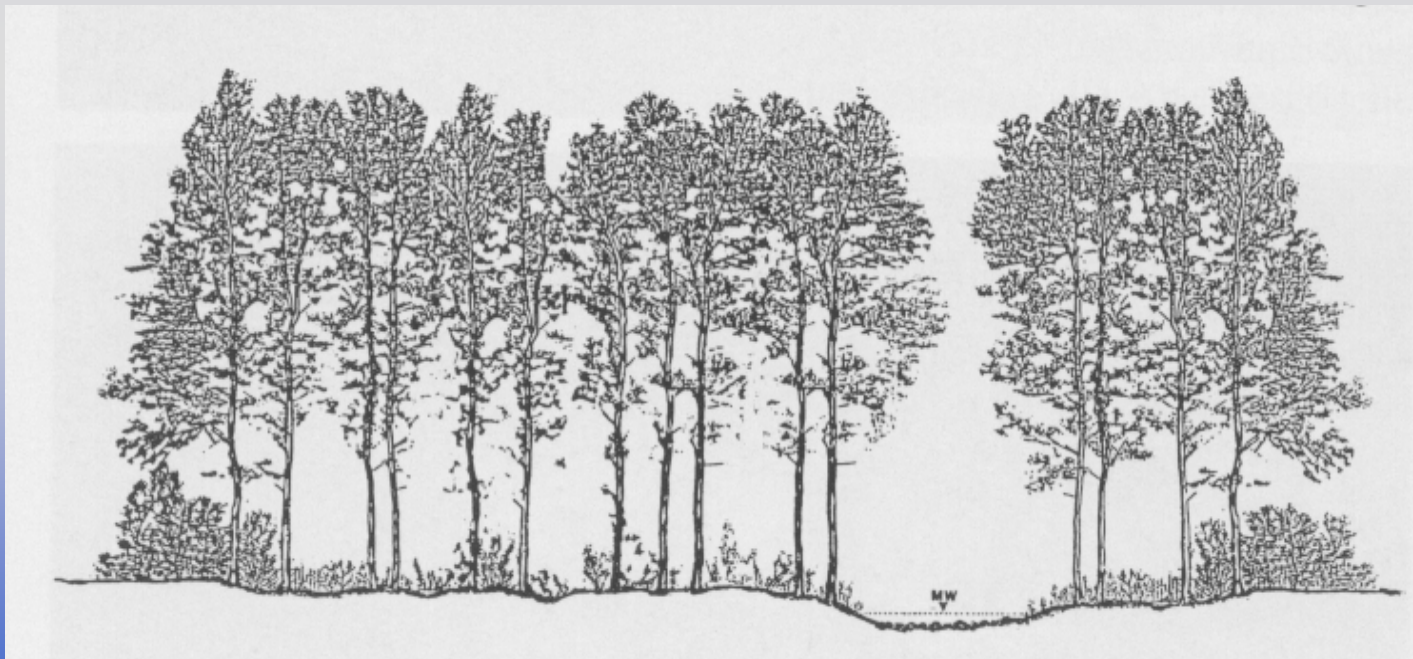
## 2.4 Erfahrung mit Renaturierungsprojekt aus den 80er Jahren



### 3. Ausgangssituation des Gewässers

#### 3.1 rekonstruierter ursprünglicher Zustand

- Bachbett sehr breit und flach
- Mittel- und Unterlauf Breite 6-15m, Mittelwassertiefe 20-60 cm
- Bach uferte schon bei geringen Hochwässern mehrmals jährlich aus



# Leitbild



## 3.2 Defizite

ab Anfang des 19. Jahrhunderts

- Maßnahmen:
  - Ausräumung der vorhandenen Decksohle
  - Begradigung und Vertiefung des Bachbettes
- Folge:
  - starke Eintiefung des Gewässers
  - große Wassermengen werden im Bachbett abgeführt
  - sehr hohe Fließgeschwindigkeit mit starker Seiten- und Tiefenerosion
  - zu wenig Retention in der Aue



